

Logistics Zone Wilhelmshaven (JadeWeserPort)

Masterplan

Auftraggeber:

JadeWeserPort
Realisierungs GmbH &
Co.KG

Bearbeitung:

2007 - 2008

Der GVZ Standort Logistics Zone Wilhelmshaven ist die hafennahe Logistikfläche des im Bau befindlichen Tiefwasserhafens JadeWeserPort. Dieser ist nach seiner Fertigstellung der östlichste Tiefwasserhafen der europäischen Seehäfen sein. Er bietet hervorragende Short-Sea-Verbindungen sowohl nach Skandinavien und den rapide expandierenden neuen Mitgliedsländern der EU sowie Russland. Damit kommt der Entwicklung der Logistics Zone für die Effizienz der hafennahen Logistik eine entscheidende Bedeutung zu, die sich auch an den geplanten Hafenfunktionen orientieren muss.

Gegenstand der Beauftragung war die Beratung bei der (strategischen) Konzeptionierung der Flächenareale des „Hafengrodens“ in Wilhelmshaven. Hierbei ging es neben der Plausibilitätsprüfung des Ansatzes (Entwicklung des Standorts zu einer „Logistics Zone [GVZ] Wilhelmshaven“) insbesondere um die bebauungsplanvorbereitende Masterplanung des Hafengrodens. Die JWPR beauftragte das Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik (ISL) aus Bremen mit dieser Aufgabe. Die IPG übernahm vier Arbeitspakete federführend.

Masterplan - qualifiziertes Layout

Definition der erforderlichen Grundstücksgrößen und -zuschnitte, d.h. Erarbeitung eines Grundstückplans mit Parzellierung. Entwicklung eines Erschließungskonzeptes mit der Verkehrsführung der Straßen und Gleise sowie Bestimmung der Anschlussstellen an die übergeordnete Netze. Definition der Bauphasen.



Prüfung Lärmsituation

Es erfolgte eine genaue Analyse der Lärmsituation an Hand einer Auswertung der vorhandenen Unterlagen und Lärmgrenzwerte. Die Analyse wurde durch veranschaulichende Beispiele für Logistikanlagen ergänzt und floss in die Layoutgestaltung ein.

Überschlägige Ermittlung von Verkehrsmengen

In diesem Arbeitspaket erfolgt eine überschlägige Ermittlung von Verkehrsmengen des Containerterminals sowie des GVZ. Die ermittelten Werte dienen der Überprüfung der Leistungsfähigkeit des Straßennetzes und als Grundlage für die Konzeption einer Zulaufsteuerung der Lkw-Verkehre.

Schätzung der Erschließungskosten

Für das qualifizierte Layout erfolgte eine Grobkostenschätzung



Infrastruktur- und
Projektentwicklungsgesellschaft mbH

IPG INFRASTRUKTUR- UND PROJEKTENTWICKLUNGS- GESELLSCHAFT MBH

Burgstraße 30
14467 Potsdam

Ansprechpartner

Telefon: +49 331/20084-0
info(at)ipg-potsdam.de